

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vwgh 2009/11/11 2009/04/0224

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 11.11.2009

Index

L00209 Auskunftspflicht Informationsweiterverwendung Wien

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

Norm

AuskunftspflichtG Wr 1988 §3 Abs3;

AuskunftspflichtG Wr 1988 §4;

B-VG Art20 Abs4 zweiter Satz;

1. B-VG Art. 20 heute
2. B-VG Art. 20 gültig ab 01.09.2025zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2024
3. B-VG Art. 20 gültig von 01.01.2023 bis 31.08.2025zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 141/2022
4. B-VG Art. 20 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2022zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
5. B-VG Art. 20 gültig von 01.10.2010 bis 31.12.2013zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 50/2010
6. B-VG Art. 20 gültig von 01.01.2008 bis 30.09.2010zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2008
7. B-VG Art. 20 gültig von 01.01.1988 bis 31.12.2007zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 285/1987
8. B-VG Art. 20 gültig von 01.07.1976 bis 31.12.1987zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 302/1975
9. B-VG Art. 20 gültig von 19.12.1945 bis 30.06.1976zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
10. B-VG Art. 20 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934

Rechtssatz

Was den Rechtsschutz in Auskunftssachen betrifft, ist hinsichtlich der Zuständigkeit der Berufungsbehörde von einer organisatorischen Anknüpfung auszugehen. Im Anwendungsbereich der Landesauskunftspflichtgesetze geht somit, sofern das betreffende Gesetz keine Sonderregelungen enthält, der Instanzenzug losgelöst vom Instanzenzug in der Sache, in welcher Auskunft begehrt wurde, von der untergeordneten Landesbehörde (im organisatorischen Sinn) an die organisatorisch übergeordnete Landesbehörde (vgl. das hg. Erkenntnis vom 21. Dezember 2005, Zl. 2002/08/0253, mit Hinweis auf die Vorjudikatur und auf Wieser, aaO, Rz 69). Was den Rechtsschutz in Auskunftssachen betrifft, ist hinsichtlich der Zuständigkeit der Berufungsbehörde von einer organisatorischen Anknüpfung auszugehen. Im Anwendungsbereich der Landesauskunftspflichtgesetze geht somit, sofern das betreffende Gesetz keine Sonderregelungen enthält, der Instanzenzug losgelöst vom Instanzenzug in der Sache, in welcher Auskunft begehrt wurde, von der untergeordneten Landesbehörde (im organisatorischen Sinn) an die organisatorisch übergeordnete Landesbehörde vergleiche das hg. Erkenntnis vom 21. Dezember 2005, Zl. 2002/08/0253, mit Hinweis auf die Vorjudikatur und auf Wieser, aaO, Rz 69).

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2009:2009040224.X02

Im RIS seit

09.12.2009

Zuletzt aktualisiert am

08.01.2013

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at